

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 32

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 7. August 1908. || Nr. 32 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Nektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hiltirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Eine unbeachtete Enzyklika. — Um das Betragen der Schulkinder herum. — Die Gottes-
harfe von M. Präfel. — Zu den Katalogen kath. Lehranstalten. — Zu kleinen Dosen. — Acht-
ung! — für die Ferien! — Aus Kantonen und Ausland. — Humor. Briefkasten der Redaktion.
— Anserate —

Eine unbeachtete Enzyklika.

(Von Prälat Trempp, Berg Sion.)

Das „Rundschreiben Papst Leo XIII. v. 1. August 1897 über die dreihundertjährige Gedächtnisfeier des sel. Petrus Canisius an die Bischöfe Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz“ ist im allgemeinen, besonders in der Schweiz, viel zu wenig beachtet worden. Wir erlauben uns daher, daran nur mit einigen Worten zu erinnern.

Was die Enzyklika Novarum rerum für die soziale Frage, das ist obige Enzyklika „*Militantis Ecclesiae*“ für die Schulfrage.

Nach der Einleitung bespricht dieses Rundschreiben zuerst das Wirken des sel. Petrus Canisius, „des zweiten Apostels von Deutschland“ (nach St. Bonifazius), „der die Schädigung des Glaubens und die Verwilderung der Sitten durch Einführung von Schulen, Herausgabe guter Bücher u. a. ganz besonders von der Jugend fernzuhalten suchte“. Dann wird „Kirche und Wissenschaft“ besprochen, endlich „Kirche